

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 4 | 2025

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen
- 5 | Biblische Aussagen
- 8 | Die Apokalypse nach Johannes
- 15 | Für Christus arbeiten dürfen
- 16 | Unter Not und Tränen den Glauben beweisen
- 17 | Gereinigt durch das prophezeite Feuer Durch Trübsal und Leiden geläuterte Schar
- 18 | Durch Leiden und Sterben den Weg zum Himmel geöffnet
- 19 | Fürs Gelingen mitbeten, mitloben und mitopfern
- 20 | Plötzlich und gewaltig geschehen grosse Veränderungen Die Obrigkeit sollte sich unter den Schutz der Göttlichen Mutter stellen
- 21 | Wer sich beklagt kreuzigt Jesus
- 22 | Das Kreuzesopfer annehmen
- 24 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des St. Michaelswerk, Dozwil, herausgegeben durch die Ökumenische St. Michaelsvereinigung. Erscheint vierteljährlich.

«Benedicite», im September 1989 gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael geweiht und steht unter seinem mächtigen Schutz. Die Zeitschrift vermittelt Offenbarungen des Himmels, empfangen durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

Verlags- und Redaktionsadresse:

«Benedicite», Oberdorfstrasse 12
CH-8582 Dozwil

Redaktor: Thomas Graber

Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40

E-Mail: abonement@benedicite.ch

www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch

Druck: Brüggl Medien, CH-8590 Romanshorn

Jahresabonnement Fr. 59.–

inkl. Download als Hörheft und Porto

Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2025 Benedicite, Dozwil

Der Nachdruck und die Verbreitung in Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Mitten in der Apokalypse

Philipp Nicolai veröffentlichte im Jahre 1599 das Kirchenlied «Wachet auf! Ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne: Wach auf, du Stadt Jerusalem! Mitternacht heisst diese Stunde. Sie rufen uns mit hellem Munde: Wo seid ihr klugen Jungfrauen? Wohlauf, der Bräutigam kommt! Steht auf, die Lampen nehmt! Halleluja! Macht euch bereit zu der Hochzeit. Ihr müsset ihm entgegen gehn!»

Alle Texte in diesem Benedicite sagen uns das Gleiche: Wachet auf! Geht dem Bräutigam entgegen! Bereut eure Sünden und tut Busse! Feiert in grösster Andacht das heilige Messopfer! Betet den Rosenkranz der Göttlichen Mutter, damit ihr unter ihrem Schutzmantel geborgen seid in den grössten Wirren und Nöten aller Zeiten, die uns kurz bevorstehen.

Seid dankbar für jede Ermahnung, denn allein diese können uns aufwecken. Jedes soll nur noch auf den Balken im eigenen Auge sehen und sich mit aller Kraft bemühen Ordnung in der Seele zu schaffen, dass Jesus und Maria einen gereinigten Platz erhalten und in uns leben können. Dann werden wir in grösster Not die Ruhe und den inneren Frieden behalten und damit vom Heiligen Geist geführt unseren Mitmenschen den Weg zu ihrem Heil beleuchten dürfen.

Der Himmel macht nie Zeitangaben nach menschlichem Masse. Seine Angaben sind gleichnishaft. Sie wollen uns aufwecken und anspornen. Schon in den 60er-Jahren

sprach der Himmel durch den heiligen Erzengel Michael: «Es ist fünf vor zwölf an der Weltenuhr.» In den 90er-Jahren hiess es: «Es sind nur noch Sekunden vor zwölf.» Und immer noch leben wir in unserem Land im Wohlstand. Paulus tat uns schon vor über 50 Jahren kund: «Noch habt ihr genügend zu essen.»

Dank guter Beter auf der ganzen Welt hat der Himmel immer wieder die Gnadenzeit verlängert und die Notzeit somit verkürzt. Was für ein Grund zur Dankbarkeit! Die grösste Dankbarkeit erweisen wir dem Himmel indem wir demütig alle Offenbarungen des St. Michaelswerkes annehmen, ernstnehmen, sie befolgen und mit ganzer Kraft danach streben die Gebote Gottes zu halten, das tägliche Gebet zu pflegen und die Nächstenliebe zu leben.

Dann gedeihen Glaube, Hoffnung und Liebe so stark, dass wir unter dem Schutzmantel der Göttlichen Mutter stets geborgen sind und alle auch uns auferlegten Opfer in Liebe tragen zum eigenen Heil und hoffentlich zum Segen vieler Menschen und Armer Seelen. So vorbereitet dürfen wir freudig einstimmen in die zweite Liedstrophe: «Zion hört die Wächter singen. Das Herz tut ihr vor Freude springen. Sie wachet und steht eilend auf. Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig. Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. Nun komm, du werte Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn! Hosianna! Wir folgen all zum Freudensaal und halten mit das Abendmahl.»